

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 364.

Sonntag, den 30 December.

1838.

Ein Paar Worte über den Verkehr mit den Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien.

(Eingefendet.)

Eine betrübende Erscheinung hat sich in unserm Vaterlande, und in Dresden und Leipzig mehr denn anderswo, in den jüngsten Zeiten offenbart. Wie meinen den unsoliden Actienhandel, der schon so Manchem sein Grab öffnete, vielleicht noch Manchem öffnen wird, und schon längst den Unwillen des rechtlich denkenden Geschäftsmannes hervorgerufen hat. Wenn er auch schon seine Beziehungen zu ausländischen Unternehmungen hat, so bietet ihm doch auch das Inland vielfache Gelegenheit, seine Kräfte auszustrecken, da bekanntlich in den letzten Jahren die verschiedensten Actienvereine oder ihnen ähnliche entstanden, an welche das nachgesetzte Verzeichniß, das auch einige ältere, mit * bezeichnete Vereine mit aufnimmt, kürzlich erinnern mag: Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie; Magdeburg-Leipziger Eisenbahncompagnie; erzgebirgische Eisenbahncompagnie; Pöschelsche Steinkohlencompagnie; Sittlersee Steinkohlencompagnie; Zwickauer Steinkohlenverein; Steinkohlenbau-Verein in Haynichen; Zuckerfabrik, Compagnie in Dresden; Zuckerfabrik-Compagnie in Pirna; Fabrik moulssir-nder Weine im Köhniggrunde; Dresdener Societätsbräuerei; Medinger Bierbrauerei-Compagnie; bairische Bierbrauerei im Köhniggrunde; sächsische Eisdampfschiffahrts-Comp.; sächsische Eisencompagnie in Zwickau; sächsische Stahlfabrik-Compagnie in Pöhl; sächsische Maschinenbaucompagnie in Chemnitz; Dresdener Maschinenbauanstalt in Uebigau; Maschinenweberei in Aue; * Bobinetmanufaktur in Hartha; Leipziger Bank; Leipziger Kammgarnspinnerei-Gesellschaft; * Leipziger Feuerversicherungsanstalt; * Leipziger Hagelschadenversicherungs-Anstalt; * Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft; Leipziger Phönixverein; * Leipziger Fluß-securanz-Compagnie; Leipziger Asphalt-Actiengesellschaft; Leipziger Viehversicherungsanstalt für Deutschland.

Unter dieser großen Zahl der Actienvereine steht nun das Unternehmen der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, sein Wichtigkeit und Größe wegen, mit Recht an der Spitze und, wenn schon der unsolide Actienverkehr auch die übrigen Vereine des Inlandes nicht unberührt läßt, so mögen doch die nachstehenden wenigen Worte vornehmlich dem mit den Eisenbahnactien getriebenen Spule insbesondere gelten. Mit der Ausgabe der ersten Actien-Interimsscheine begann bereits der Speculationswuth sich Thür und Thor zu öffnen, und für die Fixer, Haussiers, Baissiers, Contreminers, Agioteurs oder wie die sauberen Helden des Actienhandels in der neuesten Zeit noch weiter heißen, bereitete sich ein bedeutendes Entf. id, welches ihnen durch die vorstehend bezeichneten, zahlreichen, anderweiten Actiengeburten sehr erweitert wurde. Eine jede solche Unternehmung auf Actien, sei sie auch noch so wichtig, wohlthätig und höchst bedeutend für das allgemeine Interesse, liegt them eigenthümlichen Zwecken nach ganz außer der Theilnahme der feilen Speculanten. Ihr Calcul ist dabei von dem ersten Entstehen einer solchen Unternehmung an auf die Benützung der Leichtgläubigen und auf die Täuschung des geeigneten Publicums gerichtet. Das Hauptbestreben in dem Betriebe dieser, meistens mit unbedeutenden Fonds ver-

sehenen Stückritten bilden die Zeitkäufe oder Zeitverkäufe. Beide werden mehrertheils in die folgenden Messen oder auf 2-3-6 Monate gesteckt und geschehen in der Lieferung wie in der Abnahme unter verschiedenen Bedingungen. Erstlich ohne Clauseln fix oder fest; sodann in diesen Zeitkäufen auch täglich zu liefern und in der Wahl der Käufer abzunehmen; ferner mit Rückprämie, so, daß, wenn der Verkäufer die Actienzahl zur bestimmten Zeit nicht liefern will, derselbe dem Käufer eine stipulirte Prämie von 1-2-3 Thln. pr. Stück vergüten muß. So ist es auch im umgekehrten Falle zwischen dem Käufer und Verkäufer mit der Vorprämie; ferner die Abschüsse mit einem oder mehreren Male noch, wenn nämlich der Verkäufer und Käufer sich verstehen, zur Lieferungszeit die abgeschlossene Stückzahl im Leben oder Nehmen verdoppeln oder vervielfältigen zu können. Weiter kommen dann noch die Stellagen vor, wo einer dem andern für eine Stückzahl 2-3 Thaler pr. Stück sogleich baar erlegt, um damit von dem Empfänger die Verbindlichkeit zu erhandeln, zu einer spätern Zeit solche an ihn zu einem einverstandenen hohen Course zu geben oder von ihm in einem niedrigen Course zu verlangen. Alle diese Geschäftsgattungen sind mit einem Ablieferungstermine etwa 6-8 Tage vor der Lieferzeit versehen.

In diesen Formen nun bewegt und zermattert sich die Speculation auf das Steigen oder Fallen dieser Papierforten, und der Umlauf derselben auf den Tummelplätzen Dresden und Leipzig mag wohl in der Zeit, wo der Schwundel am Ärgsten haufte, den wirklichen Bestand der creirten Actienzahl sehr oft um Vieles überstiegen haben.

Welch! Geldwanderungen aus einem Beutel in den andern, aber auch welche verderbliche kleine und große Vermögensverluste haben dabei statt gefunden! Zuvörderst war es mit der auf Zeit und niedrig noch erkaufte Actienwaare auf das Steigen derselben abgesehen. Dieß bewiesen unsere Eisenbahnactien in ihrer Coursehöhe im Monat April des vorigen Jahres bis zu 146 à 150 auf Zeit bis zur Michaelismesse hinaus, und auch noch; obgleich schon schwächer, im Mai zu 139 à 140.

Von da an aber trat in diesen Actienverkehr eine Gestalt ein, die aller Reclitaz den größten Hohn sprach. Denn mit der schon vorausgesehenen Erhöhung des Actien Capitals wurde recht geflissentlich die Meinung verbreitet und leider von Vielen angenommen, daß das erste Capital nur verdoppelt werden würde. Auf diesen Calcul hin wurde von Leuten, denen das Bevorstehende nicht fremd sein konnte, sogar noch den Tag vorher eine bedeutende Stückzahl der neuen Ankömmlinge auf alle möglichen Lieferzeiten an den Mann gebracht. Die Enttäuschung über diese Operation sprach sich bei der darauf erfolgten und höchst unerwarteten Schreckenspost einer Drillinggeburt von Seiten der Vielen, die mit theuerer Waare schwer und überschwer beladen waren, um so lauter aus, als diese trübselige Erscheinung dem oben bezeichneten Speculantenchor zum Aufstufte diente, sich nun in Baissiers und Contreminers oder Coursdrücker umzuwandeln. Was der Erfolg hiervon gewesen ist, hat das dabei betheiligte Publicum nicht allein rückfichtlich der Actienpapiere der Eisenbahn mit großen Verlusten erfahren, sondern es ist auch gewiß und unwiderleglich, daß durch dieses

Manoeuvrirgewebe jener *Geschäftlinge**) der Actienumsatz fast aller sächsischen Vereinsunternehmungen zu Grunde getragen wurde.

Gleich wie die rechte Gesellschaft in der Eigenschaft als Hausierer in den Hebungskünsten ihres Gegenstandes, namentlich der Actien unserer Eisenbahn, unerschöpflich war und die Verbreitung derselben durch sich und andere auf die ersinnlichste Weise zu befördern wußte: so ist sie es auch in den Künsten zum Herunterbringen dieser Papiere, in den Künsten, welche ihnen das Vertrauen raubten, gewesen. Hierbei wurden sie trefflich durch das Heer der gekornen Tadler, Zweifler und Gegner alles Neuen unterstützt; eben so leider auch durch so manche Unordnungen in Bezug auf die Eisenbahnfahrten. Die arglistigst erdachten und nachtheiligsten Ansichten wurden in Umlauf gesetzt.

Dieses immer stärker ausartenden Unwesens wegen haben sich die meisten der hiesigen Geschäftshäuser von diesem Handel für eigene Rechnung zurückgezogen und fugt haben einige der obigen Manoeuvrirhelden zu arger Benützung unseres Plazes sich zu einer maskirten, dabei aber mit jedem Tage mehr markirten Ver-

*) Dem Vernehmen nach soll einer oder der andere diesen Ausdruck, wenn wir nicht irren, die Leipziger Allgemeine Zeitung brauchte, sehr übel genommen haben. Wir mögen nicht davon abgehen, da er sehr bezeichnend schrift.

brüderung geneigt — hier in Leipzig vor jeder kräftigen Begegnung sicherer, würden sie in Wien, Berlin und Frankfurt lange das Ende und die Nichtigkeit der dortigen Contraminurs erfahren haben.

Man wird sich nach dem Vorstehenden nicht mehr wundern, daß durch diese Schwindereien unsere Eisenbahnactien, je näher die Vollendung dieses Unternehmens rückt und je mehr das einheimische und auswärtige Publicum sich durch die wahrhaft großen Erfolge jetzt schon überrascht findet, noch die ärgste Courventwerthung erleiden müssen, um später sie zur Reue und zur Bevortheilung der vorzeitigen Verkäufer wieder in die Höhe treiben zu können.

Von den Coursfluctuationen, wie sie bei allen Handlungspapieren öfters statt finden, kann bei Erwähnung der bezeichneten gehässigen Manoeuvres nicht die Rede sein. Es bedarf zu alle dem oben Gesagten wohl kaum der Verwahrung noch, daß unsere christlichen Wechsellensale bei der vorbemerkten Geschäftart oder Geschäftsausart kein Vorwurf trifft und treffen kann, da es in ihrer Verpflichtung liegt, das, was ihnen angeboten wird, anzubieten, und das, was von ihnen verlangt wird, zu suchen. Ob die jüdischen Wechsellensale sich dazu als Helfershelfer hergeben, mag das durch die Beobachtung und Erfahrung belehrte, hiesige kaufmännische Publicum entscheiden.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 22. bis 28. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

- Sonnabends, den 22. December.
- Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Johann Gottlieb Flügels, Doctors der Philosophie, Lectors der englischen Sprache Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an einer Zahnkrankheit.
- Ein Mädchen $6\frac{1}{2}$ Jahre, } Hr. Karl Heinrich Wilhelm Müllers, Bürgers und Kramers Tochter, in der Windmühlengasse; st. am Scharlachfieber.
- Ein Mädchen 5 Jahre, } am Scharlachfieber.
- Ein Mädchen $10\frac{1}{2}$ Jahre, } Hr. Johann Gottlob Müllers, Bürgers und Bierverlegers Tochter, am Ransstädter Steinwege; st. am Scharlachfieber.
- Ein Mädchen 8 Jahre, } st. am Scharlachfieber.
- Ein Knabe 5 Tage, Hr. Johann Karl Müllers, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn, im Sporergäßchen; st. an Krämpfen.
- Ein Mann 53 Jahre, Johann Christian Raumann, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. an der Auszehrung.
- Sonntags, den 23. December.
- Ein Mann 55 Jahre, Hr. Christian Graul, Bürger und Bierschenke, im Brühle; st. an der Magenverhärtung.
- Ein Knabe $2\frac{1}{2}$ Jahre, Gottlob Kierbachs, Einwohners Sohn, am neuen Neumarkt; st. an der Halsbräune.
- Ein Mann 52 Jahre, Karl Pörsch, Königl. Sächs. verabschiedeter Soldat, in der Ulrichsgasse; st. an einer Brustkrankheit.
- Eine unverh. Mannsperson 62 Jahre, Joh. Gottl. Wittig, Handarbeiter aus Brandis, im Jakobshospital; st. an einem Krebschaden.
- Ein unehel. Mädchen 4 Wochen, im Preußergäßchen; st. an Krämpfen.
- Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.
- Montags, den 24. December.
- Eine unverh. Mannsperson 28 Jahre, Franz Karl Lange, Müllergeselle, welcher am 21. d. M. beim Eisen in der Angermühle im Elsterflusse ertrunken ist; wohnhaft am Mühlgraben.
- Ein Mädchen 7 Wochen, in der Klosterergasse; st. an Krämpfen.
- Ein unehel. Knabe 12 Wochen, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.
- Dienstags, den 25. December.
- Ein todgeb. Knabe, Hr. Julius Robert Keil's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Naurdörschen.
- Eine Frau 64 Jahre, Hr. Heinrich Gottfried Fabians, Bürgers und der Schuhmacher-Innung Weißigers Ehefrau, am Markte; st. an einer Brustkrankheit.
- Ein Mann 59 Jahre, Hr. Joh. Friedr. Dolge, Bürger, Victualienhändler und Hausbesitzer, in der Sandgasse; st. am Lungenschlage.
- Ein Zwillingmädchen $1\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottfr. Lohmanns, Sicherheitsbedieners Tochter, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.
- Mittwochs, den 26. December.
- Eine Jungfer 18 Jahre, Hr. Karl Friedrich Eckerts, Bürgers und Kaufmanns jüngste Tochter, in der Grimma'schen Gasse; st. am Nervenfieber.
- Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Franz Bahlkeichs, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter, im Brühle; st. an der Magenverhärtung.
- Eine Frau $70\frac{1}{2}$ Jahre, Joh. Gottf. Klinkhardts, Einwohners Ehefrau, in der Fleischergasse; st. an Altersschwäche.
- Ein Mann 49 Jahre, Johann Friedrich Rosenthal, Einwohner, im Jakobshospital; st. am Schlagflusse.
- Donnerstags, den 27. December.
- Eine Jungfer 26 Jahre, Hr. Georg Ludwig Westens, vormaligen Bürgers und Kramers hinterlassene älteste Tochter, in der Petersstraße; st. an einer Brustkrankheit.
- Eine Frau 45 Jahre, Hr. Johann Friedr. Gottlieb Meyers, Bürgers, Schenkweiths und Hausbesitzers Ehefrau, am neuen Neumarkt; st. am Schlagflusse.
- Ein Knabe $1\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Joh. Friedr. Meyers, Bürgers und Lithographens Sohn, im Klosterergäßchen; st. an einer Zahnkrankheit.
- Ein Mädchen $3\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Eduard Theodor Ferdinand Stephani's, Bürgers und Tischlermeisters Pflegesochter, im Klosterergäßchen; st. an der Halsbräune.
- Ein Mädchen 19 Wochen, Hr. Joh. Gottfr. Montags, Bürgers und Bierschenkens Tochter, in der Seeberggasse; st. an Krämpfen.
- Eine unverh. Mannsperson 47 Jahre, Joh. Traugott Kunze, Wagenwächter, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.

Freitag, den 28. December.

Ein Mann 71 Jahre, Hr. Christian Traugott Fickert, Bürger, der Seifensieder-Innung emeritirter Obermeister, Hauptmann der Schützengesellschaft und Hausbesitzer, in der Nicolaisstraße, st. an Entkräftung.

Ein Knabe 33 Wochen, Hr. Christian Gottlieb Heinrich Reche's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße; st. am Durchfall.

13 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jakobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 32.

Vom 22. bis 28. December sind geboren:

10 Knaben, 7 Mädchen, zusammen 17 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 30. December: Der Verschwenker, Original-Baubermähdchen mit Gesang von F. Raimund. Musik von Kreuser.

Montag, den 31. December: Zum treuen Schäfer, komische Oper von Adam.

Dienstag, den 1. Januar, zum ersten Male: Das goldene Kreuz, Lustspiel in 2 Acten nach dem Franz. von G. Harpß. Hierauf: Die Mäntel, oder: Der Schneider von Lissabon, Posse von Carl Blum.



Tägliche Dampfwagenfahrten.

	Nach Leipzig.		Nach Wurzen.		Nach Luppah-Dahl.		Nach Osch.		Nach Riesa.		Nach Oberau.		Nach Dresden.	
	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.
Von Leipzig	6 1/2	3 1/2	8 1/2	12	9 1/2	12 1/2	9 1/2	12 1/2	9 1/2	12 1/2	8	2	9 1/2	4
Von Wurzen	6 1/2	3 1/2	6 1/2	3 1/2	6	3	9 1/2	1	9 1/2	10				
Von Luppah-Dahl.	6	3	6	3	6	3								
Von O-chatz														
Von Riesa		2		2		2		2						
Von Oberau											8	2		
Von Dresden														

An Leipziger Markttagen wird bei Borsdorf und Posthausen, bei Machern und an der Weintraube aber täglich angehalten. Extrafahrten oder Veränderungen werden besonders angekündigt.

(Auf vielfaches Verlangen.)

Sonntag, den 30. December 1838, im Saale des Gewandhauses zweites Concert,

gegeben von **SIG. THALBERG,**

k. k. österr. und königl. sächs. Kammervirtuosen. Erster Theil. 1) Quartettsatz. 2) Arie, gesungen von Herrn Schmidt. 3) Andante für das Pianoforte, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil. 4) Quartettsatz. 5) Etude von Ferd. Hiller und Etude von S. Thalberg für das Piano, vorgetragen vom Concertgeber. 6) Gesangspiece. 7) Motive aus Beethovens Sinfonien, variirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Einlassbillets à 16 Gr. sind bis den 30. December Mittags in den Musikhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu bekommen. Später und an der Casso kostet das Billet 1 Thlr. Anfang halb 7 Uhr.

Concert-Anzeige.

12tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Dienstag, den 1. Januar 1839.

Erster Theil.

Ouverture zu Paulus von Mendelssohn-Bartholdy. Arie, gesungen von Mr. Alfred Shaw, und Choral aus demselben. Ouverture zu Euryanthe von C. M. v. Weber. Arie von Mercadante, gesungen von Mr. Shaw. Concert für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David (auf Verlangen).

Zweiter Theil.

Symphonie in C-moll (No. V.) von L. van Beethoven. Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang um 6 Uhr.

Anzeige. In der lithographischen Anstalt von Friedr. Krüßschmer ist erschienen:

„Der Nachtwächter gratulirt zum neuen Jahr!“

Humoristisches Gedicht. Allen Jungfrauen gewidmet

von F. Preis 4 Gr.

Feinste Wiener Neujahrwünsche

empfeht

Pietro Del Vecchio am Markte.

Neujahr-Wünsche

empfeht die Murchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Neujahr-Billets und Neujahr-Karten

in bedeutender Auswahl bei

Christian Schubert,

Nicolaisstraße Nr. 555.

Neujahrswünsche

empfeht

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Empfehlung.

Mit delikaten selbst gebackenen weißen und braunen Pfefferkuchen empfiehlt sich Johann Friedrich Leue, Bäckergefelle in Leipzig, Grimm. Gasse.

Empfehlung. Da über die Eisdecke auf der Elbe bei Riesa bereits mit beladenen Wagen gefahren werden kann, ist die Verbindung mit hüftigem Bahnhofs und den Nachbarskähnen des rechten Elbuferes, so wie mit dem Herzogthume Sachsen vollständig hergestellt, und der Unterzeichnete empfiehlt sich zu Beförderung von Frachtgütern, zu deren Uebernahme in Leipzig Herr E. F. W. Lorenz, Reichsstraße Nr. 584, die Hand bieten wird.
Riesa, den 29. December 1838.

Carl Friedrich Müller.

Empfehlung. Loose zur 15. Königl. Staats-Lotterie 2ter Classe empfiehlt der concessionirte Colporteur
Moriz Meyer jun., Comptoir: Brühl Nr. 516, im Gewölbe.

Empfehlung. Mit feinen wollenen Tüchern und Mänteln, mit West- und Piqués, Bettdecken, Unterröcken, so wie mit baumw. Strumpfwaren und Handschuhen empfiehlt sich bestens
C. G. Germar von Glauchau,
lebt im Goldhahnkästchen, Ende des goldenen Hut.

Empfehlung. Es empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl baumwollener gedruckter Tücher zu möglichst billigen Preisen

Biehler & Schmidt, aus Hausdorf bei Frankenberg,
Böttcherkästchen Nr. 410.

Bekanntmachung. Unterzeichnete empfiehlt sich zur gegenwärtigen Neujahrsmesse mit ihrem wohlbekannten Haubenköpfschen- und Morgenhäubchen-Lager, und andern Puzwaren in der neuesten Façon bearbeitet. Ihre Ausstellung ist am Markte, die Eckbude der 2. Reihe, dem Thomaskästchen schräg über.
Johanne Mansfeldt aus Naumburg a. d. S.

Anzeige. In gestreiften und gebülmten engl. Thibets erhielten wir ganz vorzüglich schöne Muster. Franke & Hasler, Reichsstraße.

Anzeige. Um Irrungen für die Folge zu vermeiden, erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Handlungslocal nur die Jubilate- und Michaelismesse räumen.

Riedel & Höritzsch,
am Markte Nr. 175.

Anzeige. Indem ich jetzt in den Stand gesetzt bin, das Goldschlägergeschäft meines verstorbenen Mannes, G. Keerl, ungehindert fortzusetzen, so empfehle ich mich den werthen Kunden mit der Bitte, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, und ich werde es durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen wissen.

F. W. Keerl, Witwe, Ritterstraße Nr. 722.

Unser Logis ist für diese Messe Grimm. Gasse Nr. 9.
Lößner & Schöch
aus Naumburg.

**Anzeige für die Herren
Tuchfabrikanten.**

Das Lager der
**Silber- u. Goldbuchstaben
und Ziffern**

zum Bezählen der Tuche von P. D. Rongé in Paris befindet sich bei

Pietro Del Vecchio
(Ecke vom Markte und Barfußgäßchen).

Anzeige. Während der Messe werden Bestellungen nur in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1202, angenommen.
Kaufmann Schlichter, Schuhmachermeister.

Local-Veränderung.

Börner & Schmidt aus Plauen zeigen hiermit an, daß sie ihr Mouffelin- und Sticker-Lager aus dem Heilbrunnen zu Herrn E. F. Hänel sen. in der Katharinenstraße für diese und folgende Messen verlegt haben und empfehlen sich damit bestens.

Weine.

Burgburger, Pfälzer, Rhein-, französische, spanische Weine in Auswahl nach Qualität, à 6 Gr. bis 1½ Thlr. die Bout., in Gebinden billiger.

Landweine

zu 4, 5 Gr. à Bout.

In der Weinhandlung von Gotthelf Kühne, Petersstraße No. 34.

Rum, Arac, Punsch-Essenz,

Rum, à Bout. 6, 8 Gr.,

weiskind. Rum 10 Gr.,

Jamaica-Rum 12 Gr.,

Jamaica-Rum, alter, 14, 16 Gr.,

Jamaica-Rum, superff., 20 Gr.,

Arac de Goa 16, 18 Gr.,

Cognac, alter, 14 Gr.,

Punsch-Essenz, Magdeburger 16, 20 Gr.,

bergl. Essenz, Leipziger, von Rum 26 Gr.,

von Arac 32 Gr.,

Grog-Essenz, Leipziger, : : 24 Gr.,

Punsch-Essenz, Düsseldorfer, Rum und Arac 30, 36 Gr.

In der Weinhandlung von Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Extra II. Jamaica-Rum

empfehlen Gebrüder Häder, Thomaskästchen Nr. 111.

Bischoff, à Flasche 10 Gr.,

ist delicat zu haben bei

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Beste Bischoff-Essenz,

à Flasche 1 Thlr. 4 Gr., à Stäsch. 1 Gr. 3 Pf. und

2 Gr. 6 Pf., die man selten so gut haben kann, empfiehlt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Düsseldorfer und Leipziger

Punsch- und Grog-Syrup von bester Güte empfiehlt

E. W. Müller, Peterstraße Nr. 74.

Besten Düsseldorfer Senf

erhielt in neuester Zufuhr und verkauft frisch aufgeschüttelt à Topf

3 Gr.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neue grosse Lüneburger Bricken

erhielt ich die erste Sendung, welche ich im Einzelnen und Ganzem billig verkaufen kann.

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie).

Verkauf. Frische Austern in Schalen und ausgefüllt, ne aucherte pommer. Gänsebrüste, franz. Katharinspläumen, Düsseldorfer Punschsyrop, f. Jamaica- und weiskindischen Rum echt

Baseler Keschwasser, Extraits d'Absynthe, Arac de Batavia em. ficht

J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Strasburger Gänseleber, Pasteten empfiehlt Duc Primavesi.

Meer frischer Jam.-Rum,
echter Aroc de Goa,
frischer Messinart Citronensaft,
echter Tokayer Ausbruch,
echter Champagner grand moussoux,
echter Bockbeutel, Steinwein,
nebst allen andern Sorten Weinen und Rum, empfehle ich der
gefälligen Beschäftigung.
P. A. Dollera, Peterssteinweg Nr. 812.

Verkauf. Schöne feste mützens und rogene Häringe werden,
je nach ihrer Größe zu 6 Pf. bis 1 Gr. das Stück, in Schoden
aber billiger, verkauft bei

J. F. E. Kast,
Material-, Tabak- und Sigarrenhandlung, Brühl Nr. 490,
neben dem blauen Harnisch.

Verkauf. Buchenes, birkenes, ellernes und kiefernes Holz
wird in ganzen, halben, Viertel- und Achtelklastern, so auch in
Ringeln verkauft bei E. Schmidt, Gerbergasse, gold. Sonne.

Holzverkauf. Buchenes, birkenes und kiefernes Holz wird
in ganzen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klastern zu billigen Preisen verkauft im
blauen Hechte parterre.

Verkauf. Ein ganz neues Billard, von Kennern als aus-
gezeichnet anerkannt, steht zum Verkaufe bei dem Holzhändler
W. Riemann im Peterschiesgraben.

Brennholzverkauf. Ganz trockenes und schönes buche-
nes, birkenes, ellernes und kiefernes Brennholz ist zu
den billigsten Preisen zu haben bei dem Holzhändler
W. Riemann im Peterschiesgraben.

Billiger Mantel-Verkauf. Einige moderne, wie neue
Herculemantel, so schön, wie sie noch nicht da waren, à 17
und 20 Thlr.; alte Mantel werden angenommen: Reichstraße
Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Blumen-Verkauf.

Schön blühende Camellien, wie auch andere diverse Blumen
in Töpfen und abgeschnitten, Ananas- und Pomeranzfrüchte
sind in schönster Auswahl zu haben in der neuen Gärtnerei am
Seimma'schen Thore beim Gärtner
J. E. Hanisch.

Wittenstein & Comp.

aus Barmen

verlegen ihr Lager aus der Reichstraße nach dem Brühl Nr. 419,
zwischen der Reichs- und Katharinenstraße.

Philipp Ellissen

aus Frankfurt a. M.

empfehle sein enol. Manufakturwaarenlager, als: Mazappa,
Mouffeline de laine, Victoria &c. Katharinenstraße
Nr. 416, 1 Trepp. hoch

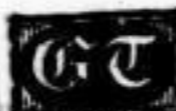
J. G. Tiersch

aus Naumburg a. d. Saale,

Fabrikant von

kammwollenen

Strümpfen, Socken, Unterziehhosen und Hosen,
ist auch diese Neujahresmesse in seiner Bude an der Nicolaisstraße
mit vollständigem Lager.



Unser Lager en gros von franz. Gesichts-Masken

ist diese Messe auf das Vollständigste sortirt und bietet unter
circa 500 Duzenden die schönste und größte Auswahl der f. f.
gestellten Fabrikpreisen laut Preisliste.
Gebrüder Ledienburg.

C. G. Leonhardt,

Spiegel-Fabrikant aus Weissenfels,

empfehle sich mit allen Sorten fertiger Spiegel, auch Spiegel-
gläser zum Fabrikpreise. Der Verkauf ist auf dem Markte, vom
Barfußgäßchen die 9. Bude reihe.

J. S. Kroh & Comp.

in Breslau

Erklären hiermit an, daß sie die gegenwärtige Leipziger Neujahres-
ausnahme weise nicht besuchen werden, und bitten ihre Geschäfts-
freunde, sich dießmal mit ihren Aufträgen u. dergl. direct an sie
nach Breslau zu wenden.

Amerik. rohe Häute

lagern zum Verkaufe bei
August Rehn, Reichstraße Nr. 432.



Mit einem gut sortirten

Lager Lohgerber-Werkzeuge

von hinlänglich anerkannter Güte, so daß wir jedes Stück garan-
tiren; empfehlen sich diese Messe
Gebrüder Ledienburg,
am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Johann Walter & Comp.,

Fabrikanten aus Breslau und Langenbielau.

empfehlen diese Messe ihre

streifigen und carrirten Gingham's

in den neuesten Mustern, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ breit, Schlaf- und Zenge
leinen- und halbweinen Bettzeuge, D. l. l. l. Kleider- und Schürzen-
leinwand und eine große Auswahl

abgepaßter Schürzen

unter Versicherung reeller Bedienung, zu den möglich billigsten
Preisen.

Ihr Gewölbe ist Nicolaisstraße Nr. 528,
neben dem blauen Hechte.

C. G. Grossmann

aus Chemnitz

empfehle sich zu dieser Neujahresmesse zum ersten Male mit seinen
selbst fabricirten, wohlfortirten gefärbten Cassinet's, Kattunen und
Köpern in allen Farben und Breiten und verpricht reelle und
gute Bedienung nebst billigen Preisen. Das Verkauflocal ist
auf dem Brühl im Plauen'schen Hofe.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfehle zu gegenwärtiger Neujahresmesse sein assortirtes Lager
von jütändischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und
Damenstrümpfen in allen Größen und Farben; engl. weißen und
arischen Lammwollenen Camisoln, Hosen, Lingen und kurzen
Strümpfen für Herren, Lammwollenen und Wigogne-Damens-
strümpfen, echtem Hamb. und eng. schwollenem Strickgarn. Sein
Stand ist in der Reichstraße, in der Bude vor P. R. Tiersch Hause.

Boston-Tabellen

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

C. G. Fischer, Stecknadel-Fabrikant aus Glauchau in Sachsen,

zeigt seinen verehrten Freunden und Abnehmern ergebenst an, daß er seinen bisherigen Stand in der Grimm. Gasse, Bude Nr. 17, verlassen und denselben weiter herunter auf den Naschmarkt, dem Hrn. Bergmann & Gerischer gegenüber, verlegt hat, und bittet um fernere Gewogenheit.

Carl Friedrich Müller in Riesa

empfiehlt sein
Speditions-Geschäft
an dem Bahnhofe zu Riesa
und sichert dabei die prompteste und billigste Bedienung zu.

Die Harmonica-, Parfümerien- und Toiletten-Seifen-Fabrik von Wagner, Gerhardt & Comp. in Gera und Wien

empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Neujahrmesse ihr vollständig assortirtes Lager:

Markt, 11. Budenreihe.



Ballschuhe für Herren empfiehlt
als ganz schön
C. G. Bauer.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: goldene Ringe, Taschen- und Stuhuhren; optische Sachen (darunter Pfandsachen), als: Herren-Steckringe 2—3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrgehänge, Uhrhaken, Ketten u. dgl. m., Lorgnetten, einfach und doppelt, 8 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle doppelte Theater-Perpective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., Brillen mit feinem Stahlgestelle 12 Gr. bis 18 Gr., moderne Igehäufte silberne, gut und richtig gehende Taschenuhren 3—5 Thlr., elegante Stuhuhren 12 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage Kochs Hofe schräg über.

Außer dem vollständigsten Mahagoni-, Jacaranda- und Zebraholz- und Fournier-Lager

empfehle ich auch schön-schwebische, Diase-, Amboina-, Schlangen- und Königsholz-Fourniere, desgl. auch in allen deutschen Hölzern, böhmisches Resonanz- und Claviaturholz, Holzadern, Reubles- und Instrumentverzierungen; auch werden desgl. nach Zeichnung gefertigt und alle Hölzer durch meine Maschinen prompt und billig zu Fournieren geschnitten.

F. W. Schmidt in der Barfußmühle.

Stearinlichter, 6, à Pfund 10 Gr.,
Kunstliche Wachlichter, 4, 5, 6, 8 à 12 Gr.,
ff. Wachlichter, 4, 5, 6, 8 à 14 Gr.,
kleine Wachlichter, à 15 Gr., Wagenlaternlichter, à 14 Gr.,
Spermacetillichter, à 13 Gr., feinste bunte, à 26 Gr., empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Die Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin
empfiehlt zu der gegenwärtigen Leipziger Neujahrmesse ihr vollständiges Mess-Verkaufslager von weißem, bemaltem und vergoldetem Porzellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen.
Ihre Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Das Herren Kleidermagazin von G. Lepfath
empfiehlt sich mit Schlaf- und Contorröcken in dem Preise von 36 Gr. bis 5 Thlr. 12 Gr., desgleichen mit Röcken, Westen, Beinkleidern und Mänteln sehr billig: Petersstraße Nr. 115, neben den 3 Königen.

Zu sofortiger Erkaufung wird gesucht ein in dem Grima'schen oder Peters-Stadtviertel gelegenes Haus mittlerer Größe durch
Adv. Franz Werner.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren und mit gutem Atteste versehen ist. Zu erfragen in Reichels Garten, großes Hintergebäude, linker Flügel, 2 Tr. hoch rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar 1839 ein reinliches, ordnungsliebendes, im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen im ehemaligen Consistorialgebäude, Thomaskirchhof, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird eine reinliche, ordnungsliebende Aufwärterin. Zu erfragen in Selliers Hause Nr. 579, im Hofe 4 Tr. hoch.

Gesucht wird sogleich eine Jungfer zum Verkaufe, die ehrlich sein und ein freundliches Betragen gegen die Käufer haben muß. Am Liebsten sähe man es, wenn sie bereits einem Verkaufsgeschäfte vorgestanden hätte. Das Nähere zu erfahren auf persönliche Anfragen in der goldenen Sonne, Ranstädter Steinweg Nr. 1069.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren und guten Attesten sucht als Köchin einen Dienst; in der Fleischergasse Nr. 290, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Eine erste Etage als Verkauflocal für folgende Messen, eine Stube von jetzt ab für Ein- oder Verkauf in Nr. 566, 2 Tr.

Bermietung. Verhältnisse wegen ist an eine stille Familie eine erste Etage mit freundlicher Aussicht nach der Promenade zu Dlern 1839 für 120 Thlr. zu vermieten durch
G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist auf nächste Dlern, Gerbergasse Nr. 1140, ein Logis vorn heraus, 2 Treppen hoch, bestehend in 6 Stuben, 5 Kammern, Küche, Vorkammer, Bodenkammer, Keller und Holzraum.

Meine Gemälde-Ausstellung in acht Zimmern

ist diese Messe täglich bei geheizten Zimmern und Beleuchtung bis 9 Uhr Abends geöffnet. Für das Entree von 2 Gr. erhält man die schöne Lithographie: „Napoleon bei Montevideo.“

W. L. D. Herzberg,

Esplanade, Herrn Lehmanns Haus, sonst Posthörnchen.

Anzeige. Der Beifall, dessen meine diesjährige Weihnachtsausstellung sich zu erfreuen hatte, und um mehr an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, veranlaßt mich heute noch einmal das große in Zucker gearbeitete plastische Tableau, der

Leipziger Messsonntag,

einem gebedeten Publicum zur Ansicht aufzustellen; und um meinen gebedeten Gästen den Aufenthalt noch angenehmer zu machen, ist von dem vereinigten Stadtmusikchor ein

Extra-Concert im Café français

veranstaltet, in welchem die neuesten und beliebtesten Musikstücke zur Ausführung kommen. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet
Wilhelm Felsche, Conditior.

(Anfang des Concerts 5 Uhr. Entree nach Belieben.)

Fünftes Concert der 12. Compagnie, Sonnabend, den 5. Januar 1839.

Ausgabe d. e. Billets bei Herrn Wachsmuth, Gerbergasse Nr. 1158.

Concert im Saale des Schützenhauses

heute, Sonntag, den 30. December.
Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum er-
gebenst ein das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Extraconcert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikchor.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Von heute an sind auch frische Pfannkuchen zu haben.

Bekanntmachung.

Von meiner Reise aus Holland wieder zurückgekehrt, mache ich meinen Freunden und Gönnern hiermit bekannt, daß der so oft gewünschte holländische Genever in einigen Tagen ankommt, und bitte um zahlreichen Besuch. Meine holländische Waffelbude ist von heute an geöffnet, und steht der neuen Post gegenüber, links beim ersten Rundtheil.

A. de Bruin, Waffelkuchendäcker.

Anzeige. Das zum Spivesterabend Kränzchen ist, zeige ich den resp. Theilnehmern hiermit an.

W. F. Leichsenring.

Die Eisbahn auf dem Trierischen Teich ist sicher und gut zu befahren.

Wärz.

Anzeige. Hierdurch beehre ich mich ergebenst bekannt zu machen, daß ich eine Sendung Besten Bitterbier erhielt, welches ich seiner ausgezeichneten Güte wegen vorzugsweise hiermit empfehle, und werde solches sofort vom Fasse verschenken.

Wend, im Essigkrug in der Nicolaisstraße.

Die neue elegante Restauration von Engel in der Burgstraße

hält sich einem resp. hiesigen und fremden Publicum mit gutem Mittag- und Abendisch, à Portion vier Groschen, extrafeinem Bouillon, Beefsteak, Kaffee, Lagerbieren u. ergebenst empfohlen und bittet um frequenten Zuspruch.

Einladung.

Morgen, den 31. Decbr., als am Spivesterabende, ladet seine Söhner und Freunde zu Reh-, Karpfen und Gänsebraten, nebst Concert- und Tanzmusik ergebenst ein

J. E. Weise vor dem Grimm. Thore.

Einladung. Morgen, den 31. Decbr., ladet zu Schweins-
knöcheln mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein

Schuster, Thonbergstraßenhäuser Nr. 17.

Einladung. Heute, Sonntag, so wie morgen, Montag den 31. Dec. (Spivester-Abend) ladet zur Tanzmusik auf die grüne Schenke ergebenst ein

Herrmann Friedel.

Heute u. morgen zum Spivester Obst- u. a. Kuchen.

Schulze in Stöckeris.

Thorzettel vom 29. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Pöhl v. Cunnersdorf, in den 3 Schwanen, im Hornisch, unbest. u. in Nr. 418. Dr. Pöhl. Patsch, v. Cyban, in Nr. 690.

Die Dresdener Diligence.

Stilles Thor.

Dr. Rfm. H. Sch. Schmidt u. Torges, v. Zerbst, in Nr. 747 und im Rechte. Dr. Rfm. Leichert, von Wittenberg, bei Dess. Dr. Rfm. S. v. Bernjowo, in Nr. 490.

Die Magdeburger Post, 12 Uhr.

Auf der Halberstädter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Commis Gotthilf, von Berlin, und Dr. Adgretsch, Prinz, v. Düsseldorf, unbest.; Dr. Rfm. Polig, v. Hannover, im Schiffe, u. Dr. Rfm. Kaller, von Goeben, in St. Hamburg.

Heute Tanzmusik in der Wasserschenke zu Gohlis.

Gelegenheit nach Berlin den 1. Januar bei
J. E. Gebicke, Fleischerstraße, goldenes Herz Nr. 288.

Den 22. d. M. ist eine Brieftasche mit mehreren Papieren und einem Zeichen nebst Scheere und einer Schmiege, auch ein Geldbeutel mit 6 bis 7 Thlen. in preuß. Cour. verloren worden, und ist gegen gute Belohnung bei Herrn Blauhut im Arme in der Petersstraße abzugeben.

Verloren wurde am 27. December Abends 6 Uhr vom Schuhmachergäßchen bis Reichstraße ein grünseidener Geldbeutel mit ca 3 Thlen. enthaltend. Wer selbigen in der Nicolaisstraße Nr. 563 parterre abgibt, erhält 16 Gr. Belohnung.

Verloren wurde vorigen Donnerstag zwischen dem Thonberge und hiesigem Markte ein Belärmelausschlag. Wer denselben in Nr. 412/13 3 Treppen abgibt, bekommt eine gute Belohnung.

Verloren wurde den 2ten Feiertag vom Grimm. Zwinger bis auf die 3 Mohren eine grün und lila seidene Tasche, enthaltend ein Taschentuch mit Spitzen und einen Schlüssel. Derjenige, der ihn zurückbringt, erhält eine Belohnung bei Herrn Metzger, Quergasse Nr. 1252 parterre.

Verloren wurde am ersten Feiertage Abends von Reimers Garten bis an die Esplanade ein schwarzer Schleier. Der Finder erhält bei dessen Ueberbringung auf der Johannisgasse Nr. 1317, 2 Th. hoch vorn heraus, 16 Gr. Belohnung.

Zum heutigen Wiegensfest Fräulein Amalie Z.....I gratuliren von ganzem Herzen
F. C., ..
A. F. E. C.

Nur eine schriftliche Erklärung könnte allen Irrthum lösen.

Aufforderung.

Der wohlbekannte Herr, welcher an Mittwoch Abend seinen Hut im Hotel de Pologne zurückließ, dagegen einen andern mitnahm, worin Name und Wohnung des rechtmäßigen Besitzers deutlich genug bezeichnet sind, wird ersucht, den erstern aus dem Hotel de Pologne abzuholen, während er wissen muß, was mit letztem zu thun ist, wenn er sich nicht einer nachtheiligen Beurtheilung aussetzen will.

Ist dieser Aufforderung nicht bis Montag Folge geleistet, dann wird die betreffende Person auf andere Weise zur Herausgabe des Hutes veranlaßt werden.

Dank. Den treuen Freunden des am 28. December beerdigten Herrn Christian Traugott Fickert, besonders aber den Mitgliedern der hiesigen wohlthät. Schützengesellschaft, sagen für die ehrenvolle Begleitung den innigsten und wärmsten Dank die Hinterlassenen.

Am 29. Decbr. früh halb sechs Uhr starb unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau Johanne Marie Werner, geb. Mauser, im 79 Jahre an Altersschwäche. Verwandten und Freunden, welchen wir diese Anzeige widmen, bitten wir um stillen Beileid.

Leipzig, den 29. Decbr. 1838. Die Hinterlassenen.

Rauhäbter Thor.

Dr. Rfm. Müller, v. Quersart, in der Laut. Die Fabr. v. Apolda, bei Montag, in den 3 Schwanen, in Nr. 599, 742 und 758. Dr. Schenk. E. v. Weiskensfeld, im Blumenberg. Dr. Gerber. Reiche, v. Schreyer, bei Bieweg. Dr. Pöhl. Pitz, von Sangershausen, im Schilde. Dr. Baumstr. Martin nebst Bruder, von Merseburg, in St. Berlin. Dr. Kammerherr Nothe, von hier, von Raumburg zur. Dr. Pieuten. v. Zippelstich, v. Erfurt, im Hotel de Pol. Dr. Pöhl. Pöhl. v. Kirchhof, v. Röhren und Arnstadt, unbest. Dr. Pöhl. Wolf, v. Schwerfenz, in Nr. 528.

Auf dem Frankfurter Packwagen, um 10 Uhr: Dr. Rfm. Boose, von Raumburg, bei Lehmann.

Peters Thor.

Dr. Rfm. Bachmann, v. Glaucha, im Ring. Dr. Fabr. Schmidt, v. Gera, bei Bräuntlich. Dr. Rfm. Köppler, v. Zeulenroda, in der

Kanne. Fr. Fabr. Runge, von Gera, in Nr. 132. Dr. Fabr. Schorper, von Zeulenroda, bei D. P. agmann. Dr. Rsm. Schlegel, v. hier, v. Zeig zur. Drn. Rst. Kiebig und Weber, von Gera, bei Reim u. Baber. Dr. Zasp. Stieglitz u. Drn. Rst. Kaufmann und Voigt, v. Grimmschau, pass. durch. Dr. Adlem. Goldbahn, von Weinspach, in Nr. 615. Dr. Adlem. Sochse, v. Erfurt, bei Weise. Drn. Kürschner Bleichschmidt u. Breitshneider, v. Schleich, bei Weid. Dr. Adlem. Bley, v. Wildenau, bei Schreiter. Drn. Handelsleute Dr. Pfleisch u. Grofsmann, v. Auerbach u. Frammersbach, unbest. Dr. Rsm. Beyer, v. Lichtenstein, in Nr. 530. Dr. Adlem. Weigel, v. Weiersfeld, in Nr. 758. Dr. Major Pieper, v. Altenburg, im Gute.

H o s p i t a l t h o r.

Drn. Rst. Eckert, Mittenentzwei u. Scheide, v. Chemnitz u. Clausniz, bei Zeller und im schw. Kade. Dr. Rsm. Lechia nebst Gattin und Bruder, v. Dedeau, im Kloster. Dr. Gerber Andre, v. Cobitz, im r. Krebs. Dr. Gerichtsdic. Füllkrug, von Grimma, bei D. Pohl. Drn. Fabr. Gerdart u. Zble, v. Chemnitz, in St. Homburg u. bei Schwarze. Drn. Rst. Wild. u. Unger, v. Annaberg, bei M. Stelle. Drn. Rst. Schap u. Flichfeld, v. Schachberg, bei Schmidt.

B a h n h o f.

Dr. Commis Kirchenwaller, v. Grimma, unbest. Dem. Siebenrath u. Dr. Lehrer Krichke, v. hier, v. Wurzen und Kühren zur. Demois. Finert, v. Wurzen, unbest. Dr. Oberstleuten. v. Müllendorf nebst Familie, v. B. lin, pass. durch. Drn. Fabr. Schuster u. Adermann, v. Brunenwalde, unbest. Drn. Rst. Schreiter u. Katschereiter, von Finkenwalde, u. Dr. Rsm. Steinthal, v. Brandenburg, unbest. Die Fabr. v. Menge stoff, Oberoderwitz und Sorau, unbest. Dr. Rsm. Lehmann v. hier, v. Dresden zur. Drn. Bergmann u. Adig, von Obersbach, unbest. Drn. Rst. Pantwerk und Rude'sph, v. hier, von Dresden zur. Die Fabr. v. Gersdorf, u. Dr. Vacc. Baumgarten, v. Weissen, unbest. Dr. Commis Kozlowitz, v. Brestan, in Nr. 372. Dr. Baron v. Kauenstein, v. hier, v. Blawitz zur. Dr. Graveur Zahn u. Dem. Sturm, v. Dresden, Drn. Adlem. Böhme, Albert u. Kundermann, v. Budissa, Sorensberg u. Schludena, unbest. Die Tuchm. v. Förgau, in Nr. 17. Dr. Kürschner Rauch, v. Torgau, im Fr. Colleg. Dr. Partic. Wangelisdorf, v. hier, von Wermisdorf zur. Drn. Dek. Rische u. Reichert, v. Wermisdorf, im Pirsch und bei Schmidt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. Rsm. Dehler, v. Dresden, bei Janisch, Dr. Rsm. Abader, von Dresden, pass. durch. Drn. Fabr. Rudolph u. Reicher, v. Gersdorf, in Nr. 735 u. unbest. Dr. Commis Mühe u. Dr. Rsm. Brune, v. hier, v. Breslau und Dresden zur. Dr. Fabr. Grunewald, v. Seiffenersdorf, in Nr. 722. Die Eisenburger Dillgenee.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kürschner Tischmeier und Dr. Adlem. Gedike, von Kleeben, bei Wagner. Dr. Kürschner Krefschmar u. Dem. Krebs, von Wittenberg, bei Rohr. Dr. Lieuten. Dier, v. Charlton, Mad. Soch, v. Bismark, Dr. Fabr. Petersdorf, v. Giesleben, Dr. Cand. Heimbach, Dem. Schuffenhauer u. Dr. Rsm. Hirsensfeld, v. Halle, unbest. Dr. Rsm. Mittelmann, v. Schmiedeberg, bei Bollfad.

K a u f ä d t e r T h o r.

Die Hamburger Post, 17 Uhr. Dr. Gerber Weithas u. Dr. Adlem. Steinkopf, v. Gölleda, im schw. Brete u. in der Kaute. Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Dem. Richter, von hier, von Merseburg zurück.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rsm. Buttstädt, v. hier, v. Altenburg zur. Dr. Tuchfabr. Neumeyer, v. Beiersdorf, in Nr. 291. Drn. Adlem. Peinzig u. Martin, v. Kusdorf u. Mittelfrohne, in Nr. 94.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Schmidt, v. Seimmitzschau, in Nr. 975. Auf der Annaberg Post, 10 Uhr: Drn. Rst. Hofmann u. Kraher, v. Thum, in Nr. 16, Drn. Commis Meier u. Biebold, v. Chemnitz rass. durch. Dr. Rsm. Gottschald, von Schelbenberg in Lattermanns Hofe, Dr. Fabr. Flatter, v. Köfnitz, in der Kanne. Dr. Tuchmacher Wolf u. Dem. Matthias, von Gltzlein, in Nr. 116 und 118, Dr. Adlem. Etoc, von Dahlenstein, in Nr. 530, Dr. Rst. Peger und Bamberg, von Annaberg, in Nr. 606, Dr. Breitfeld, v. Grumbach, im Fürstenthause, Dr. Rm. Fricke v. hier, v. Annaberg zur., u. Dr. Wendler, v. Buchholz, im g. Arme.

Dr. Fabr. Hofmann, von Glauchau, im g. Arme. Drn. Fabr. Ewo-boda, Spindler u. Beierslauter, v. Buchholz, bei Schimpf, Sporer u. Biedemans. Drn. Rst. Peger, Rottrodt u. Anoll, v. Auerbach, unbest. in Nr. 422 u. 507.

Die S i m m a' s c h e J o u r n a l i e r e. Dr. Fabr. Peigis nebst Gattin, v. Chemnitz, bei Ritter.

B a h n h o f.

Dr. Gerichtsdic. Schwertfeger u. Dr. Rsm. Pfister, v. h., v. Wolgtsheim u. Wurzen zur. Dr. Oekonomicommiss. Fischer, v. Wurzen,

u. Dr. Rittergutbes. Pödel, von Gr. Hstoda, unbest. Drn. Adlem. Stieber, Garen u. Köffel, von Lobau, Pulsnitz und Gersdorf, in Nr. 452, 34 u. 748. Drn. Gerber Wehnert u. Thiele, v. Dschag, im schw. Brete und im Rosentranze. Drn. Gutsbes. Thomas und Leithyp: Dr. D. Frau, bei D. Voigt. Dr. Fabr. Gütler, v. Partigswalde, in Nr. 563. Dr. Soldarb. Leitz, v. Döbeln, in der Cäge. Dr. Rsm. Brachmann, v. Ditzsen, bei D. Brachmann. Dr. Rsm. Wilkens, v. Todten, im Hotel de Baucere.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Prof. Hermann, v. Halle, im Blumenberge. Dr. Adlem. Schumann, v. Reuteburg, unbestimmt. Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Commis Orino, von Xetern, unbest., Dr. Commis Köchler, v. hier, v. Braunschweig zur., Dr. Commis Israel, von Altona, in Nr. 365. Dr. Köhgen, Dittkorn, v. Berlin, und Dr. Commis Gumbrecht, v. Götting, unbest., Dr. Rsm. Jase, v. Schwerin, in Nr. 148, Dr. Lieuten. v. Bissen, von Altenburg, u. Drn. Rst. Goldschmidt u. Zschau, v. Hamburg, unbest. Auf der Berliner Post, um 12 Uhr: Dr. Courtier Schwes, von Berlin, unbest., und Dr. Fabr. Anthoni, von Jmgensbruch, im Hotel de Pologne. Drn. Rst. Sant, L. Unger u. Doll, v. Magdeburg und Ebersfeld, im Kranich.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Lehmann nebst Gattin, u. Dr. Rsm. Gasseratti, von Zeitz, bei Hennig u. in Nr. 356. Drn. Adlem. Schott u. B. adner, von Bernsbach u. Wodau, in St. Hamburg u. bei Reche. Auf der Pegauer Post, 11 Uhr: Dr. Cand. Rosthäuser und Dr. D. Puffe, v. hier, v. Pegau zurück. Dr. Adlem. Engelmann, v. Kusdorf, in Nr. 94. Dr. Rsm. Schmidt, v. Altenburg, im Gute. Drn. Adlem. Böhme und Lichtenstein, von Eisenberg, in Nr. 498 u. in den 3 Königen. Drn. Fabr. Steibel, Wolf, Schneider, Wurchnr, Grimm und Obertrutter, v. Treuen, unbest., bei Eberhardt u. Weigel, in Nr. 933, 727 u. 91. Drn. Adlem. Gierse u. Schweiger, v. Zeitz u. Wodau, bei Landmann und in Nr. 1157. Drn. Fabr. Stödel u. Schönsch, v. Treuen, in Nr. 1163 u. 533. Dr. Rsm. Raundorf, v. Wodau, in Nr. 359. Drn. Fabr. Schreiber und Albert, von Döbnitz, bei Schimpf und in Nr. 358. Dr. Adlem. Pippig, von Treuen, im r. Collegium. Dr. Pastor Junghans, v. Ruppertsdorf, bei Schuster. Dr. Dek. Beyer, v. Deuzen, im Einhorn.

H o s p i t a l t h o r.

Drn. Fabr. Rüdger u. Knobloch, v. Wittweida, in Nr. 543 u. 568.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Fabr. Bömer nebst Tochter, v. Neugersdorf, in Nr. 473.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Rittergutbes. Rosberg, v. Weissen, in St. Dresden.

K a u f ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Post, um 2 Uhr: Dr. Lieut. Graf zu Solms-Laubach, v. Berlin, u. Dr. Lieuten. Naville, von Genf, pass. durch. Dr. Berw. Engel, v. Lobniz, unbest., Dr. Rsm. Robert, v. hier, v. Raumburg zur., Dr. Regler-Rath Jander, v. Königshagen, unbest., Dr. Commis Gutrus, v. Karlsruhe, im D. de Saxe, Dem. Bauer u. Dr. Adlgreis, Collin, v. Erfurt, bei Reichardt u. im Strauß.

P e t e r s t h o r.

Drn. Albert u. Reinholdt, v. Wollau, in Nr. 473 u. bei Siebenrath. Dr. Adlem. Knappe, von Altenburg, im Dr. Roffe. Mad. Weilmann, v. Großsch, unbest. Dr. Fabr. Schneider, v. Schelbenberg, in Nr. 130. Dr. Ob. Commis. Schmalz u. Familie, v. Luga, bei Weilmann. Mad. Weilmann nebst Tochter, v. Burdau. Mad. Chemnitz, von Dr. Adlem. Jander, v. Treuen, bei Burdau. Mad. Chemnitz, von Chemnitz, bei Fehr. Mad. Merkel, v. Limbach, in Nr. 180. Mad. Lorenz, Themel u. Arnold, v. Johannesgrünstadt, in Nr. 784 und bei Adermann.

B a h n h o f.

Dr. Apoll Buchbinder, v. Gussien, Dr. Graveur Roumann u. Dr. Po zellanmaler Roland, von Lügen, unbest. Dr. Schneidermeister Kook, v. Dschag, bei Dabensicht. Dr. Stud. Patk, von Striegnitz u. er. Dek. Patk, v. Freiberg, in Nr. 476. Dr. Oberlieutenant u. er. Dek. Patk, v. Freiberg, in Nr. 476. Dr. Oberlieutenant v. Stiech, v. Rassel, unbest. Frau v. Planitz, von Raudorf, bei v. Bodenhausen. Drn. Gutsbes. Köhler u. Köseberg, v. Merkwitz, v. Bodenhausen. Drn. Gutsbes. Köhler u. Köseberg, v. Merkwitz, bei Köhler. Dr. Rsm. Schulz, von Finkenwalde, in den 3 Königen. Dr. Fabr. Zefel, v. Dbe. Sohland, unbest. Dr. Rsm. Benschel, v. Schergerwalde, in Nr. 300. Dr. Fabr. Bär, v. Ober-Ganewalde, unbest. Dr. Rsm. Benschel, v. Neugersdorf, in Nr. 731. Dr. Fabr. Dressler, v. Schönberg, in Nr. 317. Dr. Apotheker Schmidt, von Schladebach, Dr. Buchbinder. Bernstein u. Dr. Fabr. Junz, v. Dresden, unbest. Dr. Fabr. Seuring, v. Dresden, u. Fr. B. Derting, v. Baug-n, in Nr. 118 u. 1170. Dr. Rsm. Pempf u. Dr. Fabr. Schablich, v. Pulz, in Nr. 3 u. 222. Dr. Gattw. Rothe, von hier, v. Dresden zurück. Dr. Fabr. Pesse, v. Sebnitz, in Nr. 499.